

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Kleines Ried nordöstlich Leistenower Mühle												0408 - 134 - 4032											
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
flache Senke/Übergang Grundmoräne/Bachtal				X								- -											
Naturraum												Film-Nr.											
320												Luftbild-Nr. 77											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m											
08689												min. Breite in m											
Schutzmerkmale												max. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
				NLP FND NP								FiB											
				NSG LSG 1 BR								FFH-Geb.											
				ND GLB FnB								Wald-Totalreservat											
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code		V	G	R	V	H	D																
%			9	9			1																
Vegetationseinheiten																							
Sumpfschilf-Ried, Waldsimsen-Ried, Behaarte Segge-Rasenschmielen-Flur																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Im Randbereich eines Ausläufers des Augrabentales (Sohlental) hat sich in flacher Senkenlage ein Riedbereich auf ca. 300 m² erhalten. Nach Auflassung der Wiesenbewirtschaftung hat sich im nördlichen Teil ein Waldsimsen-Ried mit Flatterbinse, Graugrüner Binse und Rasenschmiele ausgebildet und im südlichen Teil ein dichtes artenarmes Sumpfschilf-Ried. Verbunden werden beide Teile über einen leicht höher gelegenen Bereich mit Behaarter Segge-Rasenschmielen-Flur mit Flatterbinse. Ruderalflur umgibt den Biotop.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
															keine Gefährdung					X			
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 1 3 4 - 4 0 3 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				k wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
g aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				

Umgebung					k g				
k g					k g				
Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
Ackerbrache					Stillgewässer				
Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
Laub- / Mischwald					Weg				
Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage				
g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Graben					Spülfeld / Halde				
					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis		Scirpus sylvaticus	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex hirta	Deschampsia cespitosa	Juncus effusus	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis stolonifera	Geranium molle	Juncus inflexus	Lythrum salicaria
Phleum pratense	Poa trivialis	Ranunculus repens	Rumex acetosa

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 23.07.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1 Folgeseiten: 0